

**Sitzungsvorlage**  
Info-Vorlage

Nr.: 2021/962

**Änderungen bei der Busverbindung nach Lüneburg**

Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV	28.09.2021	
--	------------	--

Der Landkreis Lüneburg beabsichtigt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 das ÖPNV-Angebot auf der Achse Neu Darchau - Dahlenburg – Lüneburg, einschließlich der Nebenlinien im Raum Dahlenburg, umzustellen. Grundlage für dieses Vorhaben sind die Festlegungen des dortigen Nahverkehrsplans. Die Linie 5304 Metzingen – Lüneburg wird in diesem Zuge eingestellt. Die seitens des Landkreises Lüneburg neu eingerichtete Linie 5300 fährt künftig stündlich zwischen Lüneburg ZOB und Dahlenburg Markt. Ab Dahlenburg Markt fährt die Linie 5300 jeweils abwechselnd weiter nach Bleckede oder Neu Darchau. Folglich wird eine Direktverbindung Lüneburg ZOB nach Neu Darchau Fähre im 2-Stunden-Takt eingerichtet. Eine durchgängige Verbindung zwischen Metzingen Feuerwehr und Lüneburg ZOB wird deshalb nicht mehr gegeben sein.

Die im Nahverkehrsplan 2019 des Landkreises Lüchow-Dannenberg geforderte durchgehende Verbindung (Lüchow-) Dannenberg – Lüneburg kann deshalb nicht realisiert werden. Der Landkreis Lüneburg ist an die Beschlüsse des dortigen Kreistages gebunden, so dass eine Vereinbarung zu einer durchgehenden Verbindung nicht möglich ist.

Die Verbindung aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, insbesondere dem Raum Dannenberg/Hitzacker in Richtung Lüneburg muss trotzdem aufrechterhalten werden. Um die fehlende Busverbindung ausgleichen zu können, hat die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH in Abstimmung mit der LSE und dem Landkreis eine neue Linie 8005 geplant, die zwischen Dahlenburg und Hitzacker Anschlussmöglichkeiten von / nach Dannenberg oder Lüchow bietet. Diese Planung wird die VNO in der Fachausschusssitzung vorstellen. Der bisherige Umsteigepunkt Metzingen Feuerwehr verschiebt sich nach Dahlenburg. Hier erfolgt der Übergang zur Linie 5300 nach Lüneburg. Parallelfahrten zur Regionalbahn werden vermieden, so dass die Linie 8005 eine gute Ergänzung zu den vorhandenen Regionalbahnfahrten bietet. Die Betriebsaufnahme der Linie 8005 erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021.

**Klimawirkung:**

Diese Maßnahme dient zur Umsetzung der Ziele aus dem Masterplan 100% Klimaschutz. Die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch eine angestrebte verstärkte Nutzung des Umweltverbundes (Radverkehr, ÖPNV, etc.) dient der Einsparung von Endenergie und CO<sub>2</sub> im Verkehrssektor.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Fahrleistung in km + 103.730,40 km	=>	+ rd. 67.800 €
Fahrleistung in h + 2.335,13 h	=>	+ rd. 137.700 €
Einsparungen durch Wegfall einer Fahrt	=>	- rd. 8.600 €
Weitere Einsparungen ergeben sich durch Verschmelzungen und Verkürzungen bestehender Fahrten	=>	- rd. 18.500 €
Gesamtkosten im Jahr	=>	<u>+ rd. 178.400 €</u>

Diese zusätzlichen Aufwendungen werden im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsvertrages mit der LSE im Rahmen der jährlichen Fahrplananpassungen durch den Landkreis übernommen.